



5-Tage-Wirkung

Die Thomas Brunner Hygiene GmbH entwickelte ein Antitranspirant, das den Ursprung in einer hochwirksamen Apotheken-Rezeptur hat.

Die Entwicklung von syNeo 5 (30 ml; 16 Euro, auch als Roll-On 26 Euro) zeichnet sich dadurch aus, dass die Wirksamkeit durch den synergetischen Effekt dreier Aluminiumsalze weiter erhöht wird. Gleichzeitig wird aber – unter anderem durch den Einsatz von Allantoin – eine so gute Hautverträglichkeit erreicht, dass selbst empfindliche Hauttypen frei von Irritationen bleiben. Die extrem hohe Wirksamkeit sowie die gute Hautverträglichkeit wurde in klinischen Tests unter Aufsicht von Dermatologen nachgewiesen. Es ist dabei so ergiebig, dass ein Pumpspray-Flasche (30 ml) bis zu 6 Monate reicht, das ebenfalls erhältliche Roll-On (50 ml) sogar bis zu 11 Monate.

Um die Glaubwürdigkeit der 5-Tage-Wirkung zu unterstreichen bietet der Hersteller dazu eine 30-Tage-Geld-zurück-Garantie an.
www.syneo.de

6

Fragen an Dr. med. Sabine Zenker,
Dermatologin aus München; www.dr-zenker.de



1. Spray, Zerstäuber oder Roll-On – was ist besser für die Haut?

Das hängt absolut von der Hautbeschaffenheit (Sprays trocknen mehr aus) und den kosmetischen Ansprüchen ab (Sprays hinterlassen seltener Spuren an dunklen Kleidungsstücken).

2. Wie wirkt eigentlich ein Deo? Welche Inhaltsstoffe verhindern Schweißgeruch und Achselnässe?

Ersteres geschieht durch Auftragen von Duftstoffen sowie Kontrolle der geruchsbildenden Mikroorganismen durch antimikrobiell wirkende Stoffe. Letzteres geht mit Deos allerdings nur bedingt. Typischer Wirkstoff ist hier Aluminiumchlorid.

3. Stimmt es, dass Aluminiumsalze die Poren verstopfen und somit den Schweißfluss unterbinden?

Nein. Die so genannten Aluminiumchlorid-Salze (typischerweise das wirksamere Aluminium-Chloro-Hydrat – ACH –) reduzieren die Schweißdrüsenaktivität, verstopfen aber in keiner Weise die Poren. Vor allem bei empfindlicher Haut kann es zu lokalen Reizungen kommen. Falls diese Hautreizungen länger andauern, immer den Dermatologen fragen. Sonst kann das Problem unter Umständen ein großes werden, sich nämlich eine Allergie und auch eine Infektion auf der gereizten Haut entwickeln (Pilze, Bakterien).

4. Immer wieder hört man, dass man das Deo nachts auftragen soll? Ist das wirklich so?

Es gibt Deos, die man aufgrund ihrer Wirkweise nur zweimal pro Woche auftragen muss. Das tut man dann vorzugsweise nachts, damit das Produkt „in Ruhe“ einwirken kann.

5. Was kann der Hautarzt gegen starkes Schwitzen tun, wenn alle Deos versagen?

Am wirksamsten sind Injektionen mit Botulinumtoxin, einem Eiweiß, das die Schweißdrüsenproduktion sehr effektiv über einen gewissen Zeitraum hemmt: Für Patienten, die unter einer besonders starken (in Bezug auf Geruch und Menge) Schweißproduktion leiden, ist es die Erlösung.

6. Welche Zusammensetzung an Inhaltsstoffen eignet sich besonders gut beim Sport, wo der Schutz vor Schweißgeruch und Achselnässe besonders hoch sein muss?

Sensitive Deos eignen sich für diese Situation sehr gut, da die Haut beim Sport zusätzlich belastet wird. Und sonst grundsätzlich parfümstoffhaltige, die den Geruch überdecken/neutralisieren. Und weiter die Schweißproduktions-Hemmer. Aber all dies Gesagte gilt immer nur für die gesunde Haut.